

Protokoll der Vorstandssitzung vom 16. November 2007

Die letzte Vorstandssitzung des ÖBV stand im Zeichen der Erstellung des Budgets für 2008.

Anwesend: Doris Fischer
Jörg Eichholzer
Georg Engl
Brigitte Premitzer
Margit Schwarz
Alice Redermeier

Schriftführung: Marianne Soukup

1.) Termin für die Generalversammlung 2008

Als Termin für die Generalversammlung 2008 wird Sonntag der 20. April 2008 festgelegt. Sie wird im Raum Wien NÖ stattfinden. Genaue Informationen an die Klubs erfolgen in Bälde.

2.) Budget

a.) internationale Bewerbe

Im Jahr 2008 finden in Pau (Frankreich) Team-Europameisterschaften und in Beijing die ersten World Mind Sport Games (frühere Olympiade) statt. Der ÖBV kann seinem Statuten gemäßen Auftrag, Teams zu internationalen Meisterschaften zu entsenden, im kommenden Jahr nur deshalb nachkommen, weil die World Bridge Federation ein Ansuchen des ÖBV-Vorstandes um finanzielle Unterstützung positiv beantwortet hat. Die WBF übernimmt die Kosten für Quartier und Verpflegung in Apartments im Olympischen Dorf sowohl für das österreichische Open-, als auch für das österreichische Damen-Nationalteam unter der Bedingung, dass auch ein Unter-28-Team entsendet wird, für das ebenfalls die Unterkunft und Full Board bezahlt wird.

Jörg Eichholzer budgetiert für ein Open-, Damen- und Juniorenteam in Beijing und für ein Damen-, Open- und Seniorenteam (Teilunterstützung) in Pau. Da die Kosten noch immer sehr hoch sind, werden begleitende Maßnahmen beschlossen (Einsparungen 2009 – z.B. Veranstaltung eines Benefiz-Teamturniers, an dem die qualifizierten Paare teilnehmen müssen) Teilnahme der qualifizierten Paare an mehreren Klubturnieren, um in der Bridgegemeinde präsenter zu sein. Die Nationalteampaare werden in den nächsten Wochen über diese Auflagen informiert.

b.) Juniorenbridge

Alice Redermeiers Budget setzt sich aus den Kosten für das wöchentliche Junioren- und Schülerbridge, Turnierzuschüsse für Junioren, Teilnahme an Länderkämpfen, Werbematerial und Trainingsveranstaltungen für den Kader zusammen.

c.) Kinderbridge

Margit Schwarz budgetiert für das Kindercamp, Schulkurse, Schülerturniere, Druck- und Versandkosten für Kinderzeitung, Kinderbridge- und Lehrerbroschüre. Außerdem berichtet sie von ihren Bemühungen Bridge als Teilbereich im Sommerferienspiel unterzubringen.

d.) Bridgekurse an Volkshochschulen

Doris Fischer berichtet von ihren Kontakten zu zwei Wiener VHS. Voraussichtlich können im Sommersemester 2008 zwei Bridgekurse in das Programm zweier VHS aufgenommen werden. Dafür wird ein Zuschuss bewilligt.

e.) Simultane Landespaarmeisterschaft, Mitgliedskärtchen für ÖBV-Mitglieder

Georg Engl nennt die Kosten für die Mitgliedskarten und die Simultane Landespaarmeisterschaft, die bewilligt werden.

f.) Übersetzungen der neuen Regeln

Der Antrag des SRA-Vorsitzenden Andreas Babsch um Finanzierung der Übersetzungskosten für die „Rules of Duplicate Bridge“, die bis spätestens November 2008 in Kraft treten müssen, wird angenommen.

3.) Allgemeines

a.) Promotionturnier am 18. Mai im Casino Baden

Sobald die Renovierungsarbeiten im Casino Baden abgeschlossen sind, wird ein Lokalausweis vorgenommen, um die Anzahl der möglichen Tische fixieren zu können. Dann können Details wie Beginnzeiten, Boardanzahl usw. fixiert und auch die Ausschreibung fertig gestellt werden. Doris Fischer wird bis Mitte Dezember eine Liste aller in der Öffentlichkeit bekannten bzw. prominenten Bridgespielerinnen und Bridgespieler präsentieren und die betreffenden Personen werden vom Vorstand kontaktiert und um ihre Teilnahme gebeten werden. Einige schöne Sachpreise konnten schon beschafft werden, die restlichen Preise sollen 2008 dazu kommen.

b.) Damenseminar auf Burg Plankenstein

Brigitte Premitzer schlägt vor, dass vom 15. bis 17. August 2008 auf Burg Plankenstein wieder ein Seminar für Damen (fortgeschrittene Turnierspielerinnen) abgehalten werden soll. Ob die Burg an diesem Wochenende zur Verfügung steht, wird in Bälde geklärt werden. Bei ausreichendem Interesse soll parallel ein Seminar für den Juniorenkader stattfinden.

c.) „Präsente“ Kategoriewechsel

Es wurde überlegt, neue „Präsente“ anzuschaffen, die bei Kategoriewechsel von den entsprechenden Spielern käuflich erworben werden können. Die Anstecknadeln sind ausgeschöpft oder verrostet, die Herstellerfirma in Konkurs gegangen. Dafür wurden langwierige Vorbereitungsarbeiten durchgeführt, Angebote eingeholt und vieles mehr. Dieses Projekt wurde nicht nur aus Kostengründen wieder „fallengelassen“; Bestellungen sind nur in großem Ausmaß möglich, Lagermöglichkeiten nicht vorhanden und der verwaltungstechnische Aufwand steht in keiner Relation zu dem geringen Interesse der Spielerinnen und Spieler an derartigen Gegenständen.

Ab 2008 werden bei Kategoriewechsel die Spielerinnen und Spieler – neben der Urkunde, die den Klubs zugesendet wird - Gratulationsschreiben des ÖBV erhalten. Dieser Brief fördert den Kontakt zum ÖBV und wird auch Termine für ÖBV-Meisterschaften und Großturniere enthalten.

In diesem Zusammenhang wird festgestellt, dass die Lifemasterabzeichen und Ehrennadeln aus dem Inventar gestrichen werden. 10 Lifemasterabzeichen werden als Preise für das Promotionturnier des ÖBV im Mai 2008 zur Verfügung gestellt. Es wird versucht werden, diese durch eine Spezialbehandlung wieder „ansehnlich“ zu machen. Ein geringfügiger Bestand von Nadeln mit dem alten ÖBV-Logo, die keinem ersichtlichen Zweck dienen, wird nun unter den Vorstandsmitgliedern „versteigert“, es ergibt sich ein Erlös von Euro 100,-. Dieser Betrag soll den Junioren zugute kommen.

Beim Durchforsten der Bestände fanden sich noch T-Shirts mit altem ÖBV-Logo. Es wird beschlossen, diese für das Juniorencamp 2008 zur Verfügung zu stellen.

d.) Turnierleiter-und Bridgelehrerkurse

Abgesehen von dem im Jänner stattfindenden B-Turnierleiterseminar sollen 2008 auch ein C-Turnierleiterkurs in Wien sowie ein Auffrischkurs für C-Turnierleiter in Graz (im Rahmen des Grazer Turniers) abgehalten werden. Ebenso muss 2008 ein Bridgelehrerkurs veranstaltet werden. Der SRA wird mit Organisation und Terminfindung betraut.

e.) Umlage für Reiseveranstalter

Laut mündlicher Überlieferung soll irgendwann festgestellt worden sein, dass ein Reiseveranstalter, der nur eine Reise im Jahr veranstaltet, nur in diesem Quartal die Umlage zahlen muss. Ein diesbezüglicher Beschluss wurde allerdings in keinem Protokoll gefunden. Es wird daher festgestellt, dass dies nicht gilt und jeder Reiseveranstalter 4x jährlich die Umlage zu zahlen hat.

Allfälliges

a.) Südliga

Brigitte Premitzer teilt mit, dass der Steirische Landesverband den „Alpen-Adria-Cup 2008“ veranstalten wird. Es sollen folgende Clubs eingeladen werden, daran teilzunehmen: Graz, Murau, Leoben, Klagenfurt, Laibach, Marburg. Der SRA soll über den Modus informiert werden. Der Vorstand begrüßt diese erfreuliche Initiative.

b.) Visitenkarten für Vorstandsmitglieder

Die ÖBV-Vorstandsmitglieder benötigen in dieser Eigenschaft neue Visitenkarten. Marianne Soukup wird diese entwerfen und herstellen. Dem ÖBV erwachsen dadurch keine Kosten.